

FREIBADSAISON

2026



70 JAHRE FREIBAD SPROCKHÖVEL 1956 - 2026





LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE UNSERES FREIBADS,
LIEBER FREIBADFÖRDERVEREIN SPROCKHÖVEL,
LIEBE UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER,

70 Jahre Freibad Sprockhövel – das sind 70 Jahre Sommergeschichten. 70 Jahre Lachen, Begegnungen und gemeinsame Erinnerungen.

Unser Freibad ist weit mehr als ein Schwimmbecken unter freiem Himmel. Es ist ein Stück Heimat. Ein Ort, an dem Kinder ihre ersten Schwimmzüge wagen und Freundschaften geschlossen werden. Ein Ort, an dem viele von uns groß geworden sind und an dem das Leben leicht sein durfte und darf.

Seit sieben Jahrzehnten ist das Freibad ein Treffpunkt für Jung und Alt, für Familien, Vereine und Schulklassen. Es ist ein Ort der Bewegung, der Begegnung, der Gemeinschaft. Hier kommt man ins Gespräch. Hier entstehen Erinnerungen, die ein Leben lang bleiben.

Dass wir heute dieses Jubiläum feiern dürfen, ist keine Selbstverständlichkeit. Dass unser Freibad seinen 70. Geburtstag feiern kann, verdanken wir dem außergewöhnlichen Engagement vieler Menschen. Neben den Mitarbeitenden des Freibads hat der Freibadförderverein mit großem Einsatz, Herzblut und unermüdlicher Tatkraft dazu beigetragen, dieses Juwel zu bewahren und zu pflegen. Dafür gilt allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten mein aufrichtiger Dank.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen, die unserem Freibad stets die Treue gehalten haben sowie allen Unterstützern und Sponsoren, die Aktionen oder Feste ermöglichen.

Ein Freibad ist immer auch ein Symbol für Zusammenhalt. Es zeigt, was möglich ist, wenn eine Stadtgemeinschaft an einem Strang zieht. Es steht für Lebensqualität, für Familienfreundlichkeit und für die Überzeugung, dass öffentliche Orte des Miteinanders unverzichtbar sind.

70 Jahre bedeuten Tradition – aber auch Zukunft. Lassen Sie uns dieses Jubiläum nicht nur als Rückblick verstehen, sondern als Auftrag. Als Auftrag, dieses Freibad zu bewahren, weiterzuentwickeln und auch kommenden Generationen einen Ort zu schenken, an dem Sommerträume wahr werden können.

Ich wünsche uns allen viele weitere sonnige Tage, fröhliches Kinderlachen am Beckenrand, entspannte Stunden auf der Liegewiese und das gute Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die dieses schöne Bad mit Leben füllt.

Herzlichen Glückwunsch zu 70 Jahren Freibad Sprockhövel – und auf viele weitere Jahre voller Sommer, Freude und Zusammenhalt!

Ihre Bürgermeisterin
Sabine Noll



GRÜßWORT FÖRDERVEREIN

Kaum zu glauben, unser Freibad besteht seit 70 Jahren! Was wäre Sprockhövel ohne sein Freibad, ohne sein „größtes Jugendzentrum“, ohne seine lebendige Begegnungsstätte für Alt und Jung, für Menschen verschiedenster Berufe, für Ur-Sprockhöveler und Zugezogene. Hier geht man hin zum – wahlweise – sportlichen oder erholsamen Schwimmen, zum Entspannen oder neudeutsch Chillen, zum Klönen mit Bekannten und Freunden oder einfach um den Sommer beim Sonnenbad im heimatlichen Gefilde zu genießen.

1956 eröffnete Sprockhövel nahezu gleichzeitig mit dem benachbarten Welper sein Freibad. Beide Ortschaften gehörten damals zum Amt Blankenstein, und beide Bäder wurden vom gleichen Architekten konzipiert. So jedenfalls erinnert sich Klaus Walterscheid, ehemaliger Bürgermeister unserer Stadt. Die Kommunen verfügten noch über ein prall gefülltes Stadtsäckel. Sprockhövel hatte die Bergbauzulieferbetriebe und die Zeche Alte Haase, Welper hatte die Henrichshütte. Das Wasser in den Becken war damals noch nicht beheizt. Das hielt Kinder und Jugendliche nicht vom Schwimmen ab. Schließlich gab es in den 50er und 60er Jahren nur wenige Freizeitalternativen. Das Sprockhöveler Bad hatte im Juli 1959 einen Höhepunkt mit der Ausrichtung des Ersten Deutschen Schwimmfests, veranstaltet durch den Deutschen Turnerbund. Für das mehrtägige Fest wurden Holztribünen extra aufgebaut. Tausende besuchten das Fest, darunter auch der noch sehr junge Klaus Walterscheid.

Über viele Jahre war das Sprockhöveler Freibad unbestritten DIE Freizeitstätte mitten „im Dorf“, die Besucherzahlen waren hoch. Anfang der 90er Jahre jedoch verschlechterte sich die finanzielle Situation vieler Kommunen, und die Rechnungsprüfer verlangten nicht selten eine Schließung von Bädern. Glücklicher-

weise passierte das hier bei uns nicht. Stadtrat und Verwaltung lehnten dies allein schon der Kinder und Jugendlichen wegen ab. Natürlich spielte eine erhebliche Rolle, dass der Förderverein Freibad Sprockhövel im August 1994 mit dem Ziel des Erhalts des Freibads gegründet wurde und binnen kurzer Zeit mehrere hundert Mitglieder rekrutiert hatte. Dies hatte Gewicht.

Mit dem Förderverein kam neues Leben ins Freibad. Neben geselligem Kaffeetrinken und Grillfeiern wurden verschiedene Veranstaltungen aus der Taufe gehoben. Über mehrere Jahre wurde ein Kinder-Triathlon durchgeführt, mit unserem späteren Bürgermeister Ulli Winkelmann als treibender Kraft. Heute sind das Badewannenrennen, das Openair-Kino, der Taufgottesdienst und der Tag des Sports nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken, und in manchen Jahren gibt es zusätzliche Events, z.B. eine Sommer Pool Party, eine Theateraufführung, das Nachtschwimmen mit Disco und seit neuestem auch ein Hundeschwimmen nach Abschluss der Saison.

Stadtverwaltung und Förderverein ziehen an einem Strang, wenn es um Erhalt und neue Anschaffungen geht. Der FFS ermöglichte mit Unterstützung heimischer Betriebe ein neues Kinderplanschbecken, eine Breitwellenrutsche, ein großes Sonnensegel, eine Anpflanzung von Bäumen und vieles mehr. Die Stadtverwaltung spricht ZGS kümmert sich um den laufenden Betrieb und die Instandhaltung sowie Erneuerung der Technik. Zwar hat das Freibad zum Teil noch den Charme der 50er Jahre, die Technik soll aber auf neuestem Stand sein. Erfreulich ist, dass umfangreiche Renovierungsmaßnahmen geplant sind, die unser Bad zukunftsfähig machen sollen, nicht zuletzt in energetischer Hinsicht. Es werden also noch viele Jahre zu den 70 bisherigen kommen. Herzlichen Glückwunsch, liebes Freibad!

Marcel Beckers (für den Vorstand)

1. BUNDESSCHWIMMFEST IN SPROCKHÖVEL



Im Juli 1959 richtete der Deutsche Turner-Bund das 1. Bundesschwimmfest aus. Die Gemeinde Sprockhövel hatte es gemeinsam mit der TSG geschafft, diese Großveranstaltung nach Sprockhövel zu holen. Bei der dreitägigen Veranstaltung gab über 400 aktive Teilnehmer. Für die Massen an Besuchern wurden Zusatztribünen errichtet. Die Post gab einen Sonderstempel heraus.





FREIBAD-ERINNERUNGEN

Karin und Wilfried Küper sind seit Jahrzehnten regelmäßige Besucher des Freibades. Karin hat als gebürtige Sprockhövelerin schon die Eröffnung des Freibads miterlebt. Sie ging mit ihrer Schulklasse ins Freibad, wenn die Temperaturen 25° überschritten. Auch an weiteren Tagen war immer das Freibad ihr Ziel. Die Kinder haben rund um die Bäume auf der Liegewiese ihre Handtücher ausgebreitet und haben dort gemeinsam die Zeit verbracht. Wilfried, früher in Hattingen wohnhaft, kam 1961 dazu, nachdem er Karin auf dem Kostüm- und Bauernball der TSG am „Hackstück“ kennengelernt hatte. Er mochte den Charme des Sprockhöveler Bades auf Anhieb. Er ergänzt, dass Sprockhövel damals als eine der reichsten Gemeinden Westfalens galt - mit den Bergbauzulieferbetrieben Hausherr, Düsterloh, Pleiger, Turmag usw., weswegen man ein solch schönes Freibad überhaupt bauen konnte.

Karin und Wilfried wohnten lange im Hammertal. Auch von dort aus wurde das Sprockhöveler Freibad besucht. Oft wurden dafür neben der eigenen Tochter die Kinder weiterer Familien mitgenommen.

Die Gründung eines Fördervereins sei sehr wichtig gewesen. Wilfried und Karin engagierten sich, so lange es möglich war, im FFS. Karin backt bis heute regelmäßig Kuchen für die Veranstaltungen, die das Miteinander im Freibad beleben. Wilfried verfolgt alles, was in Politik und Presse über das Freibad geschrieben wird. Einige Presse-Artikel hat er archiviert.

Karin findet, dass mehr Sprockhöveler/innen das Freibad besuchen sollten.

„Ich habe das Gefühl, man muss die Leute ins Freibad tragen“. Sie stört sich oft an Leuten, die etwas am Zustand des Freibades bemängeln. Dann bezieht sie Position und hält sehr bewusst dagegen. Unter anderem weist sie dann auf das Alter des Bades hin. Die Zahl derjenigen – oft Auswärtige – die das Freibad loben, sei aber weitaus größer. Karin und Wilfried werden, so lange es geht, regelmäßig das Bad besuchen und dort ihre Bahnen schwimmen.

(Aufgezeichnet von Marcel Beckers)

UNSER FREIBAD WIRD SIEBZIG. ICH WAR BEI DER ERÖFFNUNG DABEI!

Meine Mutti, Tante und Onkel waren alle aktive Schwimmer und freuten sich auf das neue Freibad mitten im Sprockhöveler „Dorf“. Endlich war der Eröffnungstag da und ich hatte einen roten Strickbadeanzug an. Eigentlich eine Unterhose mit Latz und weißer Kordel. Damit nichts verrutschte, kam die Kordel um meinen Hals. Nachdem die offiziellen Eröffnungsreden vorbei waren, konnte ich, damals 6 Jahre alt, ins Wasser vom Nichtschwimmerbecken. Was war das denn?! Der Badeanzug wurde immer länger, aber dank der Kordel rutschte er nicht ganz ins Wasser. Ich dachte, beim Spiel auf der großen Wiese wird er dann schon wieder trocknen. Aber es kam anders. Es juckte und kratzte überall. Schnell raus aus dem roten Strickbadeanzug und rein in das „Sonntags“-Kleidchen.

In der nächsten Badesaison wurde es aber besser. Wir kauften im Kaufhaus Menn an der Hauptstraße einen rosa geblühten Badeanzug mit „Pump“-Hose aus reinem Baumwollstoff. In dieser Saison lernte ich dann auch ganz ohne kratzigen Badeanzug das Schwimmen.

Jahre später...

Es war ein Sommer mit Kälte- und Regenwochen. Ich hatte bereits mein Freischwimmer-Abzeichen und an einem kalten Sommertag hatte ich den Mut, vom

3-Meter-Brett zu springen. Denn ich wollte ja meinen Fahrtenschwimmer machen. Also sagte ich dem Bademeister Bescheid. „Nichts da“, war seine Reaktion, „das Wasser hat nur 17 Grad und ist viel zu kalt!“ Aber ich war an diesem Tag so motiviert, dass ich nicht locker ließ. Nach einiger Überredungskunst bekam ich die Genehmigung zu springen. Aber nur mit der Auflage, nach 30 Minuten schwimmen noch 10 Runden um das Schwimmerbecken zu laufen. Denn von warmem Wasser in den Schwimmbecken oder von heißen Duschen zum Aufwärmen konnte man damals nur träumen. Also schwimmen, springen, trocken rubbeln und 10 Runden um das Becken laufen. Danach war mir wieder warm, und ich konnte stolz mit meinem soeben erhaltenen Fahrten-Schwimmer-Abzeichen nach Hause gehen.

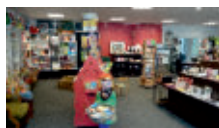
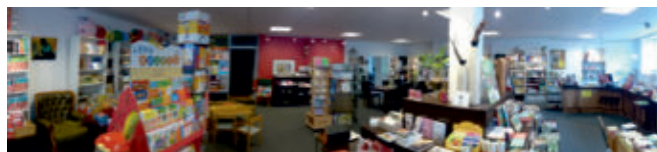
Später wurde ich Rettungsschwimmerin, und wir vom DLRG waren ständige Unterstützer im Freibad, das zu dieser Zeit unser zweites Zuhause wurde. Hausaufgaben wurden z.B. öfter auf der Treppe in der Umwälzanlage gemacht.

Es war eine tolle Zeit, die ich nicht missen möchte. Ich hoffe, dass unser schönes Freibad noch sehr, sehr lange seine Tore zur Sommersaison öffnen kann !!

Ilona Meier geb. Dahlhaus

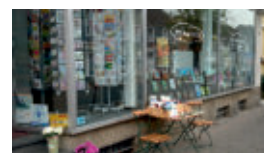


DER BUCHLADEN



Helga Schulz
Hauptstr. 34
45549 Sprockhövel
der-buchladen@web.de
www.der-buchladen.net
Telefon 02324 - 68 66 554
Fax 02324 - 68 66 555

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:30 Uhr
Samstag
9:00 - 13:00 Uhr



"DIE BLAUE LAGUNE": EIN INTERVIEW MIT GISELA KLINGE

Gisela Klinge ist langjähriges Mitglied des Fördervereins und kennt das Freibad seit seinen Anfängen. Das Interview mit Gisela führte Ingrid Leukers-Bölicke.

Ingrid: Du warst schon als Jugendliche im Freibad. Woran erinnerst Du Dich besonders?

Gisela: Früher gingen mehr Kinder und Jugendliche ins Freibad. Die Schule war früher aus, und es gab weniger Freizeitmöglichkeiten. Ich war in einer Clique von ca. 30 Jungs und Mädels, die sich fast jeden Tag im Freibad traf und auf der Liegewiese ausbreitete. Da gab es regelrechte Decken- und Handtuchlandschaften. Ganz hinten, wo heute der Bolzplatz ist, war die Knutschecke.

Ich erinnere mich auch gut daran, dass man von überall ins Schwimmerbecken springen konnte. Wir haben sogar von der Brücke aus Anlauf genommen und sind mit vollem Tempo hineingehüpft. Auch wenn dabei ältere Damen mit ihren tollen Badekappen nass-

gespritzt wurden. Apropos springen: Ein Highlight war auch, am Schwimmer zu sitzen und den Jungs beim Springen vom Fünfer zuzuschauen. Die standen im Pulk oben auf dem Turm und machten Mätzchen, um die Mädchen zu beeindrucken.

Ingrid: Was haben denn die Bademeister dazu gesagt? Haben die das toleriert?

Gisela: Zu meiner Zeit waren die Bademeister Herr Adam und Herr Stukenbrock. Die waren locker, und das Verhältnis zu den Jugendlichen war entspannt. Es gab viele Freiheiten, wir durften z.B. auf der Liegewiese rauchen und trinken. Wenn wir mal über die Stränge geschlagen und Blödsinn gemacht haben, sind wir nicht rausgeflogen, sondern mussten kleinere Arbeiten verrichten. Meiner Meinung nach haben wir es aber nicht übertrieben, z.B. haben wir keinen Müll auf der Liegewiese hinterlassen. Die war immer tiptop, wenn wir gegangen sind.

Herzlichen Glückwunsch,
70 Jahre Freibad ein Ort für
Gemeinschaft und schöne Momente.
Ihre Agentur Gerhardt.



LVM-Versicherungsagentur
Michael Gerhardt
Hauptstr. 48
45549 Sprockhövel
Telefon 0232477131
<https://agentur.lvm.de/m-gerhardt>
Instagram icon, Google icon

LVM
VERSICHERUNG



Ingrid: Machen wir mal einen zeitlichen Sprung. Wie hast Du das Freibad als Mutter erlebt?

Gisela: Als mein Sohn Andi geboren wurde, gab es eine große Gruppe junger Mütter. Wir haben unsere Kinder vom Plansch- über das Nichtschwimmer- bis zum Schwimmerbecken begleitet. Weil es noch keinen barrierefreien Weg gab, mussten wir unsere Kinderwagen immer die Treppe rauf- und runtertragen.

Einige Kinder haben bei mir schwimmen gelernt. Ich habe mich im Schwimmer in die Ecke gestellt, ihnen die Hand unter dem Bauch gehalten und so geholfen, über Wasser zu bleiben. Irgendwann waren sie dann so weit, das Freischwimmer-Abzeichen zu machen. Das hat mich gefreut. Meine Jungs haben mich auch dazu gebracht, zusammen mit Ihnen vom Fünfer zu springen: „Mama, du springst geradeaus und wir zur Seite“. Mein jüngster Sohn hat schon mit vier Jahren dabei mitgemacht.

Ingrid: Du hast gesagt, dass man früher Kinderwagen die Treppen hoch- und runtertragen musste. Wie hat das Freibad sich baulich verändert?

Gisela: Zuerst fällt mir ein, dass die Umkleidekabinen früher oben offen waren. Da konnten die Jungs hochklettern und reingucken. Aus diesem Grund hat man die Gitter über den Kabinen angebracht. Hinter den Kabinen waren die Garderoben, dort standen Frauen, denen hat man seine Kleider auf einem Bügel gegeben und dafür eine Marke bekommen. Ich erinnere mich auch gut an die große Treppe, die von außen zu den Herrenkabinen führte. Die war super, dort hingen die Jugendlichen ab. Super war auch die alte Eisentrutsche im Nichtschwimmerbecken. Sie war so steil, dass man sehr schnell rutschen konnte. Als die durch die Betonrutsche ersetzt wurde, waren die Kinder nicht begeistert. Heute haben wir dafür die große Breitwellenrutsche, die übrigens auch schon mal von den Frühschwimmerinnen genutzt wird.

Ingrid: Wenn Du heute mit früher vergleichst ...

Gisela: Ich hänge sehr an meinen Erinnerungen. In dieser Saison gibt es ja wieder den freien Eintritt für die Schulkinder in den Sommerferien, aber das hatten wir früher auch schon mal. Wer eine Zehner-Karte kaufte, musste in den Sommerferien nichts bezahlen! Auch wer am Eröffnungstag zuerst an der Kasse war, hatte freien Eintritt. Meine Jungs haben sich dort ganz früh am Morgen angestellt und sind dann zu viert gemeinsam durch den Eingang gegangen.

Es war, ist und bleibt unser schönes Freibad Sprockhövel, die „blaue Lagune“.







Für viele schöne
Freibad-
momente

 Sparkassenstiftung
Sprockhövel



Bild: Bettina Bülow-Böll, „Am Bullauge“

KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGGEBLIEBENE ÜBER DAS FREIBAD

Ich freue mich auf's Tauchen, auf meine Freunde, die ich da immer treffe, und auch auf den Kiosk, weil es da leckeres Eis gibt. Meine beiden Schwestern, eine Cousine und ich sind alle im Freibad getauft worden.
Marleen, 8 Jahre alt.

Ich freue mich besonders auf die Rutsche und auf das Sandfeld, weil ich jetzt gerade mit meiner Freundin Volleyball spielen gelernt habe. Unsere ganze Familie hat im Freibad schwimmen gelernt – auch Mama und Papa schon.
Malia, 10 Jahre

Ich bin wie meine beiden Schwestern im Freibad getauft worden. Mit 5 Jahren habe ich mein Seepferdchen dort gemacht und später das Goldene Schwimmbadzeichen. Ich freue mich darauf, auch meine Freunde aus der alten Schulklasse wieder zu sehen um vom 5-Meter-Turm zu springen. Ich freue mich aber auch auf die Currywurst-Pommes, die dort sehr lecker ist. Im Sommer bin ich fast täglich mit meinen Freundinnen dort. Ich kann es kaum erwarten, dass das Freibad endlich aufmacht.
Mona, 12 Jahre

Ich heiße Mohammad Reza und bin 11 Jahre alt. Ich komme sehr gerne ins Freibad. Hier spiele ich mit meinen Freunden und habe viel Spaß im Wasser. Meine Mama kann nicht schwimmen, aber sie freut sich, dass ich hier sicher bin und schwimmen lernen kann. Danke an alle, die im Freibad arbeiten und immer auf uns aufpassen. Ich wünsche dem Freibad noch viele schöne Jahre. Liebe Grüße!
Mohammad Reza, 11 Jahre

Das Freibad in Sprockhövel ist fantastisch! Es hat 3 Becken und in jedem Becken kann man Spaß haben. Ich mag dieses Freibad besonders, weil es schön ist zu sehen, wie sich im Sommer das ganze Dorf trifft, um zu schwimmen und Spaß zu haben.

Der Volleyballplatz ist prima, und ich liebe es, dort auch Fußball zu spielen, da es einen sehr großen Rasen gibt. Das Essen dort schmeckt sehr gut. Dieses Freibad ist perfekt, wenn man in den Sommerferien mal etwas Tolles mit Freunden machen will.

Manchmal veranstaltet das Freibad auch Events, einmal haben sie ein Wettrennen im Wasser gemacht, uns ich fand es sehr lustig. Ab und zu gibt es auch Festivals mit Musik und Bühne, was ebenfalls toll ist.
Ali, 11 Jahre

Das Freibad Sprockhövel ist für mich ein sehr besonderer Ort, voller Erinnerungen, da ich das Glück hatte, an diesem wunderbaren Ort getauft zu werden. Wahrscheinlich hat das auch dazu geführt, dass ich meine Eltern, sobald ich schwimmen konnte, angebettelt habe, mit mir ins Freibad zu gehen. Auch heute gehe ich an heißen Tagen gerne mit meinen Freundinnen ins Freibad.
Ella, 13 Jahre

Ich gehe sehr gerne mit meinen Freunden ins Freibad, weil es uns dort immer viel Spaß macht. Wir können zusammen schwimmen, ins Wasser springen und uns an den heißen Tagen abkühlen. Im Freibad lachen wir viel, spielen Spiele und verbringen eine schöne Zeit miteinander. Es ist immer toll, mit meinen Freunden dort zu sein, weil man sich frei fühlt und den Alltag vergisst. Deshalb gehe ich besonders gerne mit meinen Freunden ins Freibad. Das Freibad ist für Jüngere im Sommer kostenlos, was auch sehr gut ist.
Mohamed, 14 Jahre

Ich finde das Freibad in Sprockhövel toll. Die Anlage ist groß und man hat viele Möglichkeiten Spaß zu haben. Ich gehe besonders gerne dahin, vor allem mit meinen Freunden im Sommer. Ich bin froh, dass es dieses Freibad in Sprockhövel gibt.
Mohammad, 14 Jahre

Seit meiner Kindheit gehört das Freibad in Sprockhövel zu meinem Leben. Schon gemeinsam mit meiner Oma, meinen Eltern; Geschwistern und Freunden habe ich dort viele schöne Stunden meiner Kindheit und Jugend verbracht. Mittlerweile begleite ich gerne meine Jungs zum Schwimmen, Springen, Planschen und Baden. Es ist für mich und meine Familie ein besonderer Ort voller Erinnerungen, Freude und gemeinsamer Momente. Zum 70-jährigen Jubiläum freue ich mich ganz besonders, dass es dieses Freibad gibt, und hoffe sehr, dass es auch in Zukunft Sprockhövel weiterhin bereichert.
Kati, Mutter von Lasse, 8 Jahre, und Oskar, 10 Jahre



Bild: Bettina Bülow-Böll, „Sprungturm“



MITGLIED WERDEN

Werde Mitglied im Freibad-Förderverein. Er sorgt sich seit seiner Gründung 1994 aktiv um den Erhalt, um Modernisierung und Attraktivitätssteigerung des Freibads und ist Mitglied im Netzwerk Bürgerbäder. Die Mitgliedsgebühr beträgt lediglich 18€ jährlich, für Kinder 9€.
Jetzt anmelden unter: <https://sprockhoevelschwimmt.de/mitglied-werden/beitrittserklaerung/>

Öffentliche Sitzungen FFS im Freibad, jeweils 18:30 – 20:00:

21. MAI

11. JUNI

9. JULI

13. AUG





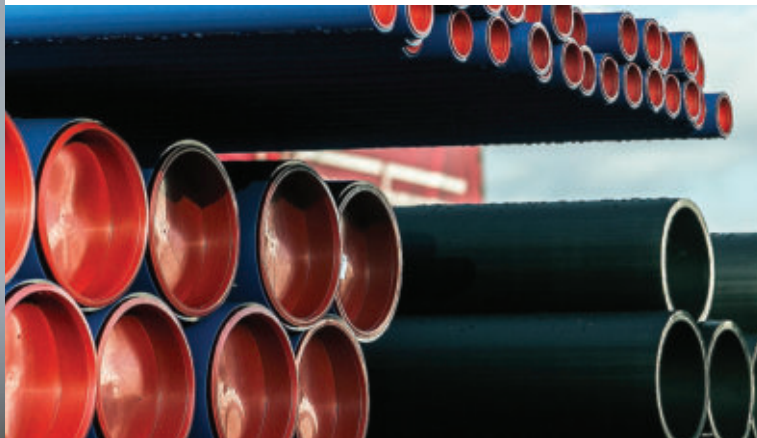
SCHMUCKES DESIGN, GUTE QUALITÄT UNSER NEUES T-SHIRT ZUM JUBILÄUM

Wir verkaufen das „70 Jahre“ Jubiläumsshirt
des FFS. In allen gängigen Größen für Damen
und Herren bei uns erhältlich für 18 EUR.



18,-EUR





Durch **Unsere** Rohre
Zukunft sehen.

WKT Westfälische Kunststofftechnik GmbH

Hombergstraße 11-13, 45549 Sprockhövel info@wkt-online.de +49 2324 97 94 0



Du suchst eine neue Herausforderung?
Dann komm zu uns!

Werde Teil des Wicke-Teams!

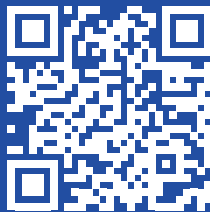


Die **Wicke GmbH + Co. KG** steht für Qualität, Innovation und Teamgeist.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **engagierte Mitarbeiter (m/w/d)** in verschiedenen Bereichen.

Sicherer Arbeitsplatz
moderne Arbeitsbedingungen
Kollegiales Umfeld

Jetzt bewerben und Zukunft mitgestalten



IMPRESSUM

Herausgeber: Förderverein Freibad Sprockhövel e.V.
Redaktion: Marcel Beckers (V.i.S.d.P)
Ingrid Leukers-Bölicke, Burkhard Niederhoff
Fotos: FFS Privat, Archiv Pöppe, Rolf Winkler, H.Wencke
Zeichnungen: Andreas Falke
Freibadbilder: Bettina Bülow-Böll
Layout, Satz: Suna Beckers, Lucas Eyl

Kontakt: Förderverein Freibad Sprockhövel e.V.
Hohe Egge Unterweg 51
45549 Sprockhövel
Tel. 02324 / 72144
Email: vorstand@sprockhoevelschwimmt.de
Für die Inhalte von Werbeanzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.



SAISONERÖFFNUNG

mit Tombola, Bungee-Trampolin,
Beachvolleyball-Turnier und Live-
Musik „StolBerk“

FR 1.MAI 9 UHR



SENIOREN CAFÉ

mit Gitarrenmusik
und vielen Leckereien

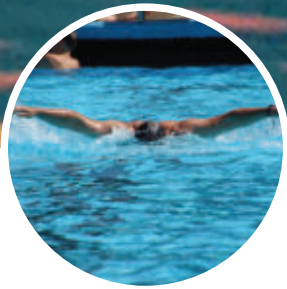
MI 27.MAI 14 UHR



SOMMER-POOL-PARTY

Mit DJ & Animationsteam
und Großspielgeräten

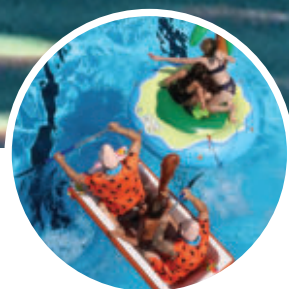
SO 14.JUNI 13 UHR



TAG DES SPORTS

Stadtmeisterschaften im Schwimmen,
Staffelschwimmen und
Beachvolleyball-Turnier

SA 20.JUNI 10 UHR



11. SPROCKHÖVELER BADEWANNENRENNEN

DAS Veranstaltungshighlight mit
überregionalem Bekanntheitsgrad

SO 12.JULI 10 UHR



NACHTSCHWIMMEN

mit DeeJay
und Leckereien

SA 18.JULI 18 UHR



THEATERGRUPPE MINT 400

spielt
„Per Seepferdchen durch die Galaxis“

DO 23.JULI 16 UHR



OPENAIR-KINO

Live-Musik „Straight ahead Big Band“
und Blockbuster-Kino „Extrawurst“

SA 22.AUG 18 UHR



TAUF-GOTTESDIENST

und Entpflichtung von
Pfarrer Arne Stolorz

SO 30.AUG 10 UHR



HUNDESCHWIMMEN

nach Saisonende

19.+20. SEPTEMBER

JEWELNS 11 UHR

YOGA

in den Sommerferien mit Eva Stecher

AB 20. JULI
mittwochs und freitags 10:30

TAUCHSCHNUPPERKURSE

mit Tauchclub Wuppertal

EINMAL MONATLICH

SCHWIMMKURSE

mit SG Ruhr

AB MITTE MAI
mittwochs 17:45 und in den Sommerferien

SPIELENACHMITTAG

mit Wasserspielen

16. MAI | 6. JUNI | 4. JULI | 8. AUG

Öffnungszeiten

DIENSTAG BIS SONNTAG

9-20 UHR

in den Sommerferien und Pfingstmontag auch montags geöffnet.
Kassenschluss 1 Stunde vor Schließung des Freibads.

Neu:

MITTWOCHS & FREITAGS

ist das Freibad bereits
AB 7 UHR GEÖFFNET*

*Eintritt zwischen 07-09 Uhr nur für Inhaber einer 10er-, 30er- oder Saisonkarte, da die Kasse zu diesem Zeitpunkt noch geschlossen ist.



Auch in diesem Jahr wird es wieder

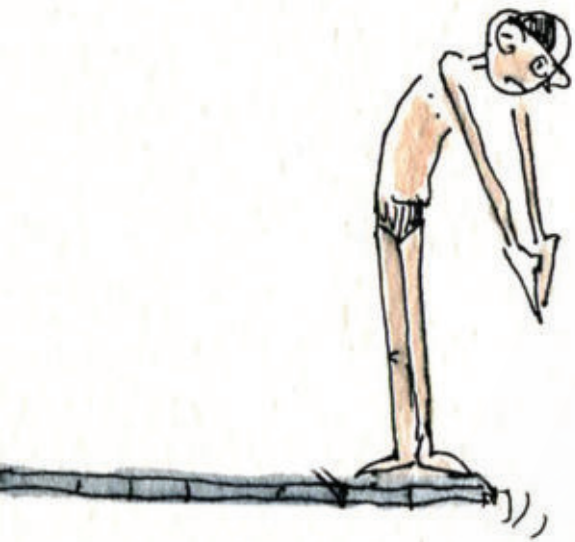
FREIEN EINTRITT

für **Schulkinder** (bis 14 Jahren) in den **Sommerferien** geben!

Vielen Dank den Sponsoren!

DIE SPONSOREN DER SOMMERFERIENAKTION 2025 UND 2026





EINTRITTSPREISE

EINZELPREISE

	NORMAL	ERMÄBIGT
Erwachsene	4,00€	3,00€
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	2,50€	---
Schüler und Studenten (18-26 Jahre)		2,50€

FAMILIENKARTE

(Familien mit Kindern bis 12 Jahren)	10,00€	7,00€
--------------------------------------	--------	-------

HAPPY HOUR

(Mo bis Fr 18-20 Uhr)

Erwachsene	3,00€	---
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	1,50€	---
Schüler & Studenten (18-26 Jahre)	1,50€	---

10ER KARTE

Erwachsene	35,00€	25,00€
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	20,00€	---
Schüler & Studenten (18-26 Jahre)	---	20,00€

30ER KARTE

Erwachsene	90,00€	60,00€
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	45,00€	---
Schüler & Studenten (18-26 Jahre)	---	45,00€

SAISONKARTE

Erwachsene	150,00€	100,00€
Kinder & Jugendliche (5-17 Jahre)	80,00€	---
Schüler & Studenten (18-26 Jahre)	---	80,00€

